

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode 2019/2024

in Kirchheimbolanden, großer Sitzungssaal
am Mittwoch, 07. Dezember 2022, 14.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführer/in: Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung:

Landrat Rainer Guth eröffnet die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 20.09.2022
2. Haushaltsplan des Jugendamtes 2023
3. Mitteilungen und Anfragen

Anmerkung: Der Jugendhilfeausschuss ist in seiner 14. Sitzung mit nur zehn anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig. Die fehlenden Abstimmungsergebnisse wurden mittels Umlaufverfahren nach der Sitzung schriftlich eingeholt.

Ergebnis der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises in Kirchheimbolanden am 20.09.2022

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschriften der 11. Sitzung vom 24.05.2022 und der 12. Sitzung vom 04.07.2022

Landrat Rainer Guth verweist auf die Niederschrift und fragt nach Änderungswünschen. Solche werden nicht geäußert.

II. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 13. Sitzung vom 20.09.2022.

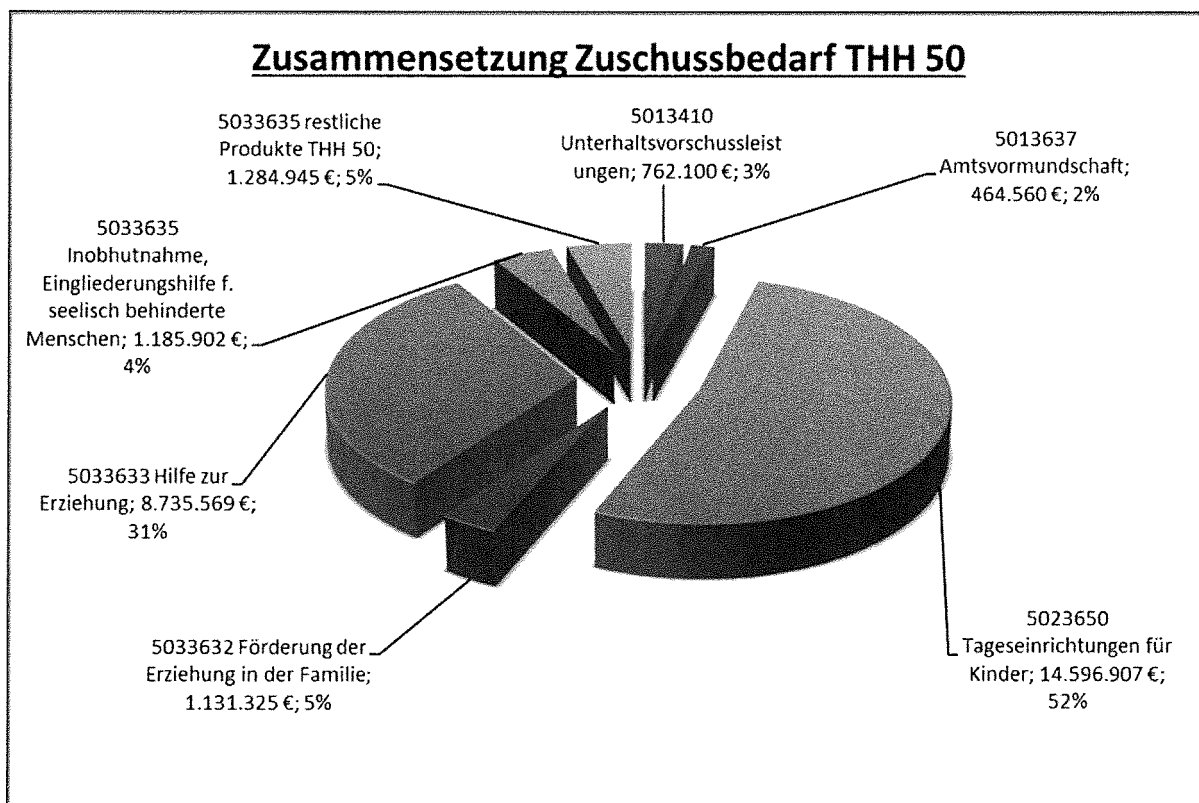
Öffentlicher Teil

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Haushaltsplan des Jugendamtes 2023

I. Sachverhalt:

Der Zuschussbedarf des Donnersbergkreises für Jugend, Familie und Sport steigt weiterhin kontinuierlich an. Er beläuft sich im Haushalt 2023 auf nunmehr 27.985.924 €. In 2022 betrug der Fehlbetrag noch 26.871.473 €, was eine Verschlechterung von 1.114.451 € bedeutet.

Die einzelnen Produkte sind im Teilhaushalt (THH) 50 veranschlagt. Die nachfolgende Grafik zeigt 6 der 14 Produkte des Teilhaushaltes auf, welche ca. 95 % des Zuschussbedarfes verursachen.



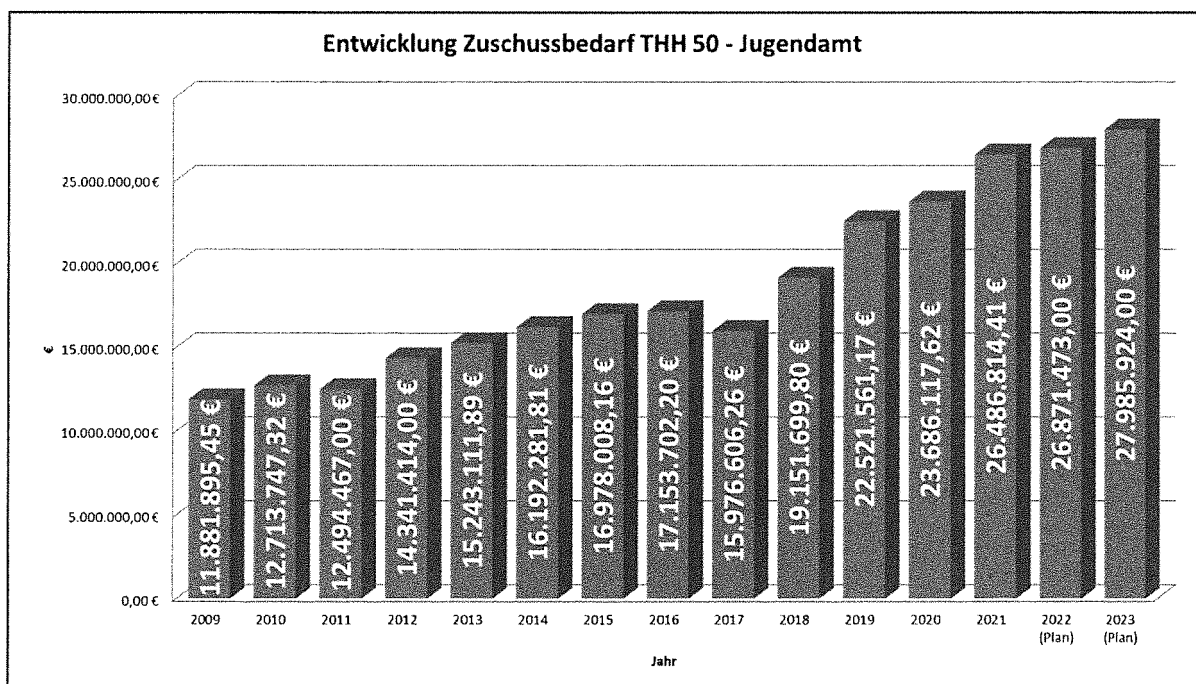
Die Grafik zeigt deutlich, dass die finanziellen Schwerpunkte des Jugendhilfeeats weiterhin unverändert bei den Kindertagesstätten mit 52 % (Vorjahr 52 %) und bei den Hilfen zur Erziehung mit 31 % (Vorjahr 32 %) liegen.

In den nachfolgenden Aufstellungen sind die Veränderungen von 2022 zu 2023 dargestellt. Insgesamt hat sich der Etat des Jugendamtes um 1.114.451 € verschlechtert.

K-Stelle	Beschreibung		Haushalt	Haushalt	Differenz
			2022	2023	2022 zu 2023
5009999	Führung und Leitung THH 50	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	146.688 €	155.412 €	8.724 €
		Fehlbetrag	146.688 €	155.412 €	8.724 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	Ertrag	-3.050.000 €	-3.050.000 €	0 €
		Aufwand	3.788.773 €	3.812.100 €	23.327 €
		Fehlbetrag	738.773 €	762.100 €	23.327 €
5013637	Amtsvormundschaft	Ertrag	-600 €	-600 €	0 €
		Aufwand	407.616 €	465.160 €	57.544 €
		Fehlbetrag	407.016 €	464.560 €	57.544 €
5023513	Elterngeld	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	58.615 €	61.376 €	2.761 €
		Fehlbetrag	58.615 €	61.376 €	2.761 €
5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/pflege	Ertrag	-15.200 €	-36.600 €	-21.400 €
		Aufwand	219.331 €	332.774 €	113.443 €
		Fehlbetrag	204.131 €	296.174 €	92.043 €
5023620	Jugendarbeit	Ertrag	-21.200 €	-21.200 €	0 €
		Aufwand	291.774 €	297.637 €	5.863 €
		Fehlbetrag	270.574 €	276.437 €	5.863 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	Ertrag	-100 €	-147.100 €	-147.000 €
		Aufwand	196.555 €	406.477 €	209.922 €
		Fehlbetrag	196.455 €	259.377 €	62.922 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	Ertrag	-16.905.900 €	-17.185.400 €	-279.500 €
		Aufwand	30.970.670 €	31.782.307 €	811.637 €
		Fehlbetrag	14.064.770 €	14.596.907 €	532.137 €
5024210	Förderung des Sports	Ertrag	-17.000 €	-17.000 €	0 €
		Aufwand	40.379 €	36.000 €	-4.379 €
		Fehlbetrag	23.379 €	19.000 €	-4.379 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	Ertrag	-154.500 €	-79.500 €	75.000 €
		Aufwand	1.049.395 €	1.035.441 €	-13.954 €
		Fehlbetrag	894.895 €	955.941 €	61.046 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	Ertrag	-2.572.560 €	-3.839.500 €	-1.266.940 €
		Aufwand	11.287.681 €	12.575.069 €	1.287.388 €
		Fehlbetrag	8.715.121 €	8.735.569 €	20.448 €
5033635	Eingliederungshilfe seelisch	Ertrag	-207.728 €	-341.700 €	-133.972 €

	behinderter Menschen	Aufwand	1.203.132 €	1.527.602 €	324.470 €
		Fehlbetrag	995.404 €	1.185.902 €	190.498 €
5033636	Adoptionsvermittlung	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	47.000 €	47.000 €	0 €
		Fehlbetrag	47.000 €	47.000 €	0 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	Ertrag	-500 €	-500 €	0 €
		Aufwand	109.152 €	170.669 €	61.517 €
		Fehlbetrag	108.652 €	170.169 €	61.517 €
	Summen		26.871.473 €	27.985.924 €	1.114.451 €

Nachfolgend die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50 über mehr als die letzten zehn Jahre, welche sich seitdem mehr als verdoppelt haben. Die Steigerung liegt fast ausschließlich bei den Produkten Kindertagesstätten und der Hilfe zur Erziehung. Unter diesen beiden übernehmen weiterhin die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten die führende Rolle bei der Kostensteigerung.



Kostenstelle 5013410 Unterhaltsvorschussleistungen

Die Leistung Unterhaltsvorschuss wird weiterhin rege in Anspruch genommen. Die Inanspruchnahme war in 2021 mit bis zu 817 parallel laufenden Fällen ähnlich dem Vorjahr. 2022 stiegen die Leistungsbeträge in allen Altersstufen (monatlich plus 3 € in der Altersstufe bis sechs Jahre, plus 4 € in der Stufe bis zwölf Jahre und plus 5 € in der Stufe bis 18 Jahre) an. Altfälle werden sowohl von der Fachabteilung als auch von der Kreiskasse weiterhin konsequent immer wieder auf deren Zahlungsfähigkeit hin überprüft. So haben die Mitarbeiterinnen für den Donnersbergkreis für 2021 eine Rückgriffsquote von 23,44% realisieren können und liegen damit

wiederum über den Rückgriffsquoten des Bundes (18%) und des Landes Rheinland-Pfalz (gut 22%). Auch 2023 wird es zu einer Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeträge kommen, wie auch zu einer Anhebung der Selbstbehalte in der Düsseldorfer Tabelle. Dies hat zur Folge, dass Unterhaltsschuldern ein höheres geschütztes Einkommen verbleiben wird und Unterhaltspflichten sich verringern oder ganz wegfallen werden. Die Prognose ist ein Anstieg der Fallzahlen sowie steigende Kosten und in der Folge eine rückläufige Rückgriffsquote. Der Fehlbetrag verschlechtert sich daher insgesamt leicht um 23.327 € auf 762.100 €.

Kostenstelle 5023631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Seit Schuljahresbeginn 2021/2022 sind alle Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an weiterführenden Schulen in Kreisträgerschaft Beschäftigte des Donnersbergkreises. Zum Beginn dieses Schuljahres erfolgte darüber hinaus eine konzeptionelle Neuausrichtung der Schulsozialarbeit, in deren Zuge auch die beiden Gymnasien in Kreisträgerschaft mit Stellenanteilen der Schulsozialarbeit ausgestattet wurden. Neben der Finanzierung der Schulsozialarbeit werden über diese Kostenstelle Mittel für das Jugendsozialarbeitsprojekt „Fit für den Job“ sowie Mittel zur Präventionsarbeit vorgehalten. Außerdem werden die gegen Jahresende 2021 kurzfristig zugesagten Mittel für das Sonderprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in den Jahren 2021 und 2022" als durchlaufende Posten über diese Kostenstelle abgerechnet. Nach derzeitigem Sachstand endet das Programm im Jahr 2023, so dass im Folgejahr hierfür keine Veranschlagung mehr zu erwarten ist. Im Saldo steigt der Fehlbetrag um 62.922 € auf 259.377 €.

Kostenstelle 5023610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Der Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 24.05.2022 neue Richtlinien über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege beschlossen. Bestandteile der Änderung waren auch die Anpassung der Vergütungssätze für die Tagespflegepersonen und der pauschalierten Kostenbeiträge ab dem 01.01.2023. Da die letzte Änderung aus dem Jahr 2007 datierte, ergaben sich hier sehr deutliche Änderungsbeträge; damit erfolgte auch eine Angleichung an die Gegebenheiten in umliegenden Jugendamtsbezirken. In der Folge erhöht sich der Zuschussbedarf hier um 92.043 € auf 296.174 €.

Kostenstelle 5023650 Tageseinrichtungen für Kinder

Das neue KiTa-Gesetz ist am 01.07.2021 in Kraft getreten, eine abschließende Abrechnung der Personalkosten in den Kitas nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen liegt allerdings noch nicht vor. Bei der Planung wurde daher auch vom bisherigen Prozentsatz der Kostenbe-

teiligung freier Träger ausgegangen, da die Rahmenvertragsverhandlungen in diesem Bereich noch nicht abgeschlossen sind.

Der Kindertagesstättenbestands- und –bedarfsplan des Donnersbergkreises für das Kita-Jahr 2022/2023 weist nunmehr insgesamt 3.508 Plätze (davon 155 U2-Plätze) aus, die Betreuungskorridore liegen zwischen 6,5 und 10 Stunden täglich. Ein Mehrbedarf an Personal gegenüber dem Vorjahr ist nicht zu verzeichnen, allerdings sind aufgrund des Fachkräftemangels nicht alle Stellen besetzt. Teilweise wurden Öffnungszeiten verkürzt um die gestiegene Anzahl an Kitaplätzen dennoch personell abdecken zu können.

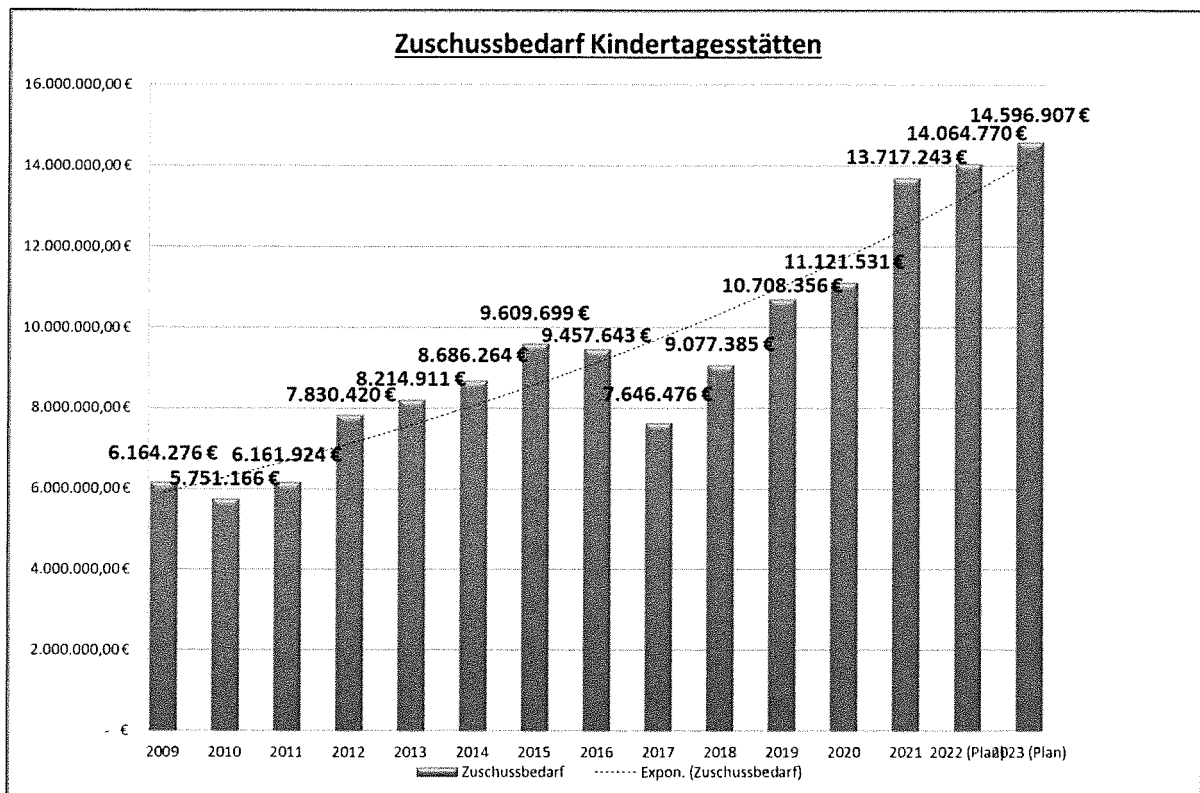
Die Bedarfe sind weiter hoch und übersteigen in einigen Einrichtungen das Angebot.

Das Sozialraumbudget, das aufgrund einer gesetzlich verankerten jährlichen prozentualen Steigerung um 2,5% nun bei insgesamt rund 1.503.650 € liegt (40% davon als Kreisanteil), wird im Donnersbergkreis für die Netzwerkarbeit in den einzelnen Kitas sowie für die Kitasozialarbeit genutzt. Im Bereich der Kitasozialarbeit sind nun ab 01.09.2022 sukzessive vier der fünf Kitasozialarbeiterinnen gestartet.

Durch Lohnanpassungen (Tariferhöhungen im Laufe des Jahres 2022 und einer monatlichen Zulage ab 01.01.2023) liegen die Personalkosten in den Kindertagesstätten über denen des Vorjahres.

Durch das Auslaufen des Programms „KitaPlus“ zum 30.06.2021 und den Wegfall der Erstattungen des Landes bei Ausfällen von Elternbeitragsersstattungen zum selben Zeitpunkt steigen die Erträge nicht korrespondierend zum Aufwand, da die zuvor genannten Erstattungen im laufenden Haushaltsjahr 2022 noch abgerechnet und somit kassenwirksam wurden, im Haushaltsjahr 2023 dann aber nicht mehr anfallen.

Im Ergebnis steigt der Zuschussbedarf im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder um 532.137 € und liegt damit nunmehr bei 14.596.907 €. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich Kindertagesstätten:

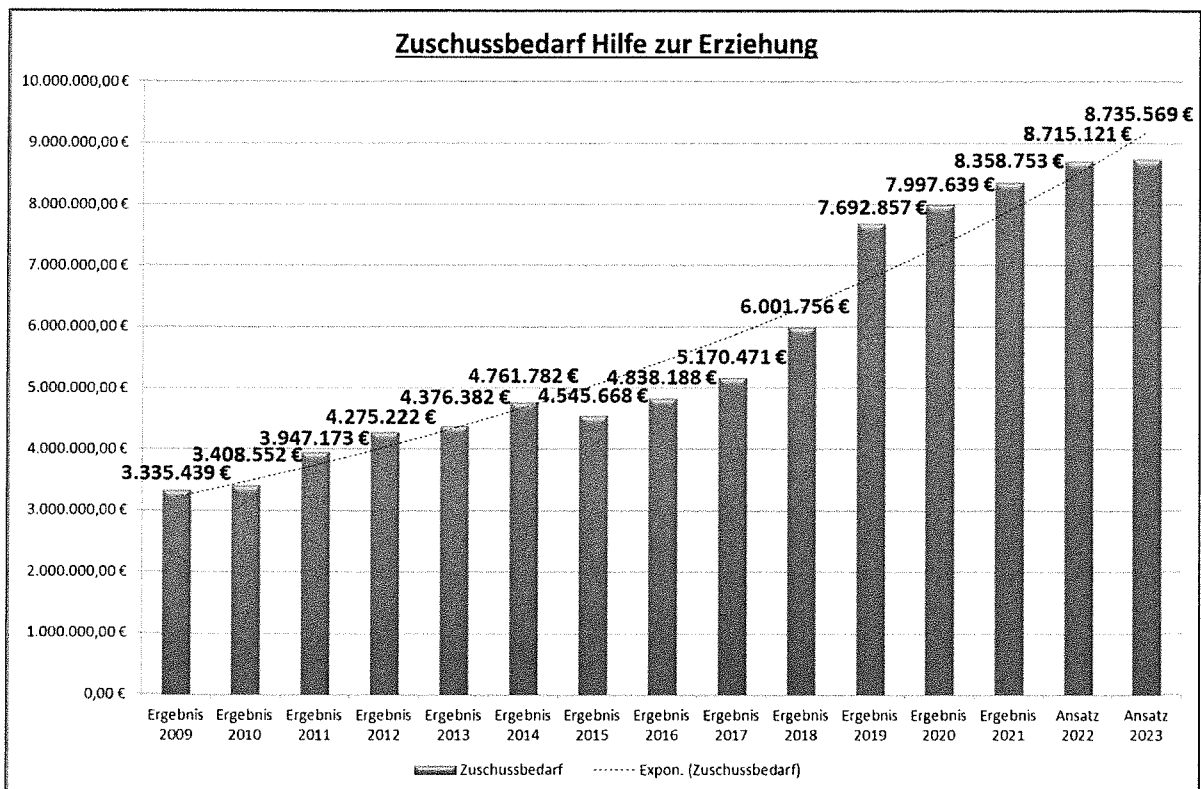


Kostenstelle 5033632 Förderung der Erziehung in der Familie

Neben Kosten für Mutter-Kind-Unterbringungen werden unter dieser Position auch Kosten für „Betreutes Umgangsrecht“ verbucht. Hier lässt sich die Tendenz beobachten, dass sich der Stundenumfang in diesen Fällen stetig erhöht. Zudem kam es in Folge von Entgeltverhandlungen mit einem regionalen Träger zu einer Steigerung von 35% des Stundenentgelts für Leistungen dieses Anbieters. Weiterhin fallen in diesem Kostenbereich Zuwendungen des Landes (Corona-Mittel für den Bereich Frühe Hilfen) weg, die in den Vorjahren noch zur Verfügung standen. Der Zuschussbedarf dieser Kostenstelle erhöht sich daher von 894.895 € um 61.046 € auf 955.941 €.

Kostenstelle 5033633 Hilfe zur Erziehung

In dem Produkt Hilfe zur Erziehung werden die Kosten der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Kindern und Jugendlichen, etwa in Pflegefamilien, Einrichtungen und Tagesgruppen, sowie durch sozialpädagogische Familienhilfen und Erziehungsbeistandschaften abgebildet. Hier wird nach wie vor durch das Jugendamt ein weiterer Ausbau der ambulanten Maßnahmen angestrebt, um insbesondere die sehr kostenaufwändigen Heimunterbringungen auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Insgesamt erhöht sich der Fehlbetrag der Hilfen zur Erziehung in 2023 moderat um 20.448 € auf 8.735.569 €. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich Hilfe zur Erziehung:



Kostenstelle 5033635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Die Zahlen der Inobhutnahmen bleiben auch im Donnersbergkreis weiterhin auf stabil hohem Niveau. Bei den Integrationshilfen in Kindertagesstätten und Schulen sind die Antragszahlen stark angestiegen. Hier zeichnet sich ein fortlaufend zunehmender Bedarf ab, insbesondere nachdrücklich befördert durch die Einrichtungen selbst. Nachdem der Fallbestand in 2021 mit 52 Fällen im Vergleich zu den Vorjahren etwas zurückgegangen war, sind aktuell 92 Anträge bewilligt bzw. in Bearbeitung. Auch im Bereich dieser Leistungsart kam es in Folge von Entgeltverhandlungen mit einem regionalen Träger zu einer Preiserhöhung des Stundenentgeltes für dessen Leistungen um 26%. Hauptsächlich ist der Mehraufwand jedoch zurückzuführen – korrespondierend zu der beschriebenen Fallzahlentwicklung - auf den erhöhten Personalbedarf, der im Rahmen einer Organisationsuntersuchung mit Personalbemessungsverfahren festgestellt wurde. Im Ergebnis erhöht sich der Fehlbetrag bei diesem Produkt um 190.498 € auf 1.185.902 €.

II. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Jugendamtes 2023

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Höhere Berufsfachschule - Sozialassistenten

Schulorte Eisenberg und Rockenhausen: je eine Unter- und Oberstufe


- aktuelles Schuljahr 2022/2023:
 - Unterstufenklasse 45 Schülerinnen und Schüler
 - Oberstufenklasse 52 Schülerinnen und Schüler
- schätzungsweise ca. ¼ der Schülerinnen und Schüler bewerben sich für die Erzieherausbildung, einige orientieren sich um oder nutzen die Ausbildung für ein Hochschulstudium

Möglichkeit der Basisqualifizierung im Donnersbergkreis

- die Basisqualifizierung umfasst 160 Unterrichtseinheiten
- Das SPFZ Mainz hat die Weiterbildung im Programm; unserer Erkenntnis nach nehmen derzeit ein oder zwei Personen aus unserem Kreis teil, so dass der Bedarf vor Ort als eher gering eingeschätzt wird.
- bei steigendem Bedarf könnte in Zusammenarbeit mit dem SPFZ eine solche Weiterbildung sicherlich angeboten werden

Landrat Rainer Guth bedankt sich abschließend bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 14.45 Uhr die Sitzung.


Vorsitzender
(Rainer Guth)


Schriftführerin
(Julia Mayer)
Sch

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 28.11.2022

Tag der Sitzung: 07.12.2022

Sitzungsort: Kirchheimbolanden

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Ende der Sitzung: 14.45 Uhr

Zahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	35
Zahl der anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	10
Zahl der abwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	15

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführer/in: Julia Mayer

Anwesenheitsverzeichnis

14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises

am 07.12.22 in Kirchheimbolanden

Vorsitzende/r: Landrat Rainer Guth

Stellv. Vorsitzende: Claudia Manz-Knoll

		Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	Stellvertreter	anwesend
Landrat		Guth, Rainer	✓		
SPD	1.	Rauschkolb, Jaqueline	ent.	Nickel, Sascha	✓
	2.	Manz-Knoll, Claudia	✓	Rücker, Christine	
	3.	Mayer, Christa	ent.	Haas, Philipp	
	4.	Awenius, Sigrid		Werner, Sabrina	
CDU	5.	Hartmüller, Klaus	✓	Dr. Muchow, Marc	
	6.	Kauk, Gudrun	ent.	Schilling, Rosemarie	✓
	7.	Huth-Haage, Simone		Hartmüller, Dieter	
Kreis-FWG	8.	Pregizer, Cathrin	ent.	Lummel-Deuschle, Martina	ent.
	9.	Knoth, Jutta		Delker, Josefine	
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	10.	Gelbert, Hanna	ent.	Hoch-Groskurt, Kirsten	
	11.	Wiemer-Scheidel, Thomas	✓	Knobloch, Ute	
FDP	12.	Brand, Eva		Henke, Ingo	
AFD	13.	Schmitt, Diana	✓	Kellermann, Hans	
Linke/Fr. Liste NP	14.	Schmidt, Helmut	✓	Hammerle, Winfried	
Träger der Freien Jugendhilfe	15.	Maurer, Angelika		Jung, Hermann	
	16.	Wilding, Annemarie	✓	Mattern, Markus	
	17.	NN		Wolf, Martin	
	18.	NN		Giloi, Theresa	
	19.	Pasuki, Sara		Karch, Anna	
	20.	NN		Klein, Matthias	
	21.	Will, Peter	✓	Matheis, Thomas	
	22.	Krücken, Dieter	ent.	Baldauf-Simonis, Andrea	ent.
	23.	Geister, Gert	ent.	Barchet, Agela	ent.

	24.	Deubel, Ingrid	<i>ent.</i>	Föhlinger, Silvia	✓
		Beratende Mitglieder	anwesend	Stellvertreter	anwesend
	1.	Frey, Heike	✓	Rosenbaum, Silvia	
	2.	Glaß, Caroline		Herrmann, Jürgen	
	3.	Breitbach, Inga	<i>ent.</i>	Sontowski, Ines	
	4.	NN		Hüther, Gerd	<i>ent.</i>
	5.	Klemme, Stefan	✓	Rössger, Kathrin	
	6.	Fröhlich, Rita		Friedrichs, Magdalena	
	7.	Driedger-Marschall, Barbi			
	8.	Balzer, Stefan		Beck, Pia	
	9.	NN		Dornbusch, Ann-Christin	
	10.	Müller, Carmen	<i>ent.</i>		
	11.	Grohé, Mareike		Dech, Andreas	
		Kreisbeigeordnete			
	1.	Erfurt, Wolfgang			
	2.	Huy, Ernst-Ludwig			
	3.	Dr. Sabbagh, Jamill			
		Weiter anwesend:			